



Evangelisch
in Wuppertal

&

Katholischer
Pfarrverband
Südhöhen



AUS

BLICK

Neues aus den Gemeinden



Kath. Kirchengemeinde
St. Hedwig
Ev. Kirchengemeinde
Elberfeld-Südstadt

Der persönliche Abschied.

Unsere Räumlichkeiten:
Zeit und Raum für Ihre Trauer!
Fordern Sie unsere kostenlose
Info - Broschüre an!



Klein & Sohn

*Fordern Sie bitte unseren kostenlosen
Vorsorgeordner und den Hausprospekt an.*

Klein & Sohn T: 02 02 / 75 17 77
Brigitte Klein e.K. F: 02 02 / 75 52 50
Uellendahler Str. 85 42107 Wuppertal
[www.bestattungen - kleinundsohn.de](http://www.bestattungen-kleinundsohn.de)

▶▶ Ev. Kirchengemeinde

- 4 Auf ein Wort
- 5 Bericht von der Jugendfreizeit in der Bretagne
- 6 Bericht von der Gemeindefahrt nach Schottland
- 7 Schottland, Gospelkonzert "The Lord is my Light"
- 8 Ein Fest für Leib und Seele...
- 9 Gemeindefest 2013
- 10 Gemeindefest 2013
- 11 Wohnungen zu vermieten, Gemeindeversammlung, Rumänien-Aktion
- 12 Gruppen und Termine Christuskirche
- 13 Gruppen und Termine Christuskirche, Galerie, Wolle&Briefmarken, Whiskytasting
- 14 Gruppen und Termine Johanneskirche
- 15 Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum, Jugendfreizeit 2014 Schottland
- 16 Offene Abende - Programm des 2. Halbjahres
- 17 Offene Abende, Flötenklänge in der Friedhofskirche
- 18 Das geheime Leben der Piraten - Kindermusikal in der Christuskirche

▶▶ Ökumenische Nachrichten

- Ök I Die Hinweisschilder werden erneuert!
- Ök II Ökumenischer Zwischenruf

▶▶ Kath. Kirchengemeinde

- I Frühlingsfest der Hausaufgaben-Betreuung / Neues aus dem Gemeinderat
- II Neues aus dem Gemeinderat / Reisebericht
- III Weihnachtsmarkt
- IV Amtshandlungen / Glückwünsche / Montagstreff
- V Termine / Chormusik
- VI Regelmäßige Veranstaltungen / Gruppen / Messen / Ansprechpartner

▶▶ Ev. Kirchengemeinde

- 19 Werbung
- 20 Gemeindefrühstück - warum nicht?
- 21 Bibel am Vormittag
- 22 Menschen in unserer Gemeinde
- 23 Menschen in unserer Gemeinde
- 24 Werbung
- 25 Evangelische öffentliche Bibliothek in der Johanneskirche
- 26 Seniorenzentrum in der Christuskirche
- 27 8 Jahre Dienstadtscafé
- 28 Nachruf Alexander Naritz
- 29 Programm im Seniorenzentrum
- 30 Kinderbibeltage in der Christuskirche, Herzliche Einladung zur Mitarbeit
- 31 Gottesdienste Südstadt
- 32 Krippenspiele, Musikalische Termine, Wir haben Weihnachten gefeiert
- 33 Gottesdienste für junge und für alte Menschen
- 34 So erreichen Sie uns
- 35 Werbung

Bitte beachten Sie,
dass sich die Seiten
ÖK I sowie I-VII
nur in der Ausgabe für die
obere Südstadt befinden.

Impressum

Auflage: 10.000
verantwortl.: Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Elberfeld-Südstadt
Gemeinderat St. Hedwig für
die katholische Kirchengemeinde
Druck bei: Droste Druck
Simonshöfchen 48
42327 Wuppertal

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit diesem Heft liegt Ihnen die Herbstaussgabe unseres Gemeindebriefes vor. Herbst - d.h. nach einem hoffentlich Goldenen Oktober wird sich leider wohl der nieselige Novemberregen nicht aufhalten lassen.

Sie merken, ich komme auf's Wasser zu sprechen. Das Wasser „von oben“. Davon haben wir ja hier in Wuppertal bekanntlich ziemlich viel. Zum jetzigen Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, ist allerdings noch nicht darüber entschieden, ob der Sommer als ein trockener, gemäßigter oder feuchter in die

Geschichte eingehen wird.

Ich breche eine Lanze für unser jahreszeitlich bedingtes Wetter - auch und gerade für den Regen, den uns dieser stete Wechsel bringt. Ja, ich meine sogar, dass gerade wir Wuppertaler mit dem Beter des 74sten Psalms Gott loben sollten: „Sommer und Winter hast DU gemacht!“ Und wir sollten auf den Apostel Paulus und seinen Mitarbeiter Barnabas hören: „Gott hat euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.“ (Apg. 14,17)

Denn durch den Wechsel der Jahreszeiten und die damit verbundenen Wetterlagen hatten die Menschen in unserer Stadt immer wieder ihr Auskommen und brachten es oft sogar zu Wohlstand. Die Schleifereien und die Hämmer im Gelpetal erzählen noch von der Kraft des Wassers, die den Beginn der Industrialisierung markierten. Die Färber und Bleicher brauchten das Wasser. Bei ihnen ist die Grundlage der Reichtum bescherenden Textilindustrie zu sehen. Bandstühle und Klöppelmaschinen wurden ursprünglich mit Wasserkraft betrieben. Nur auf diesem Hintergrund konnte der Textilhandel blühen. Dass im „Manchester“ Deutschlands dann auch viel Elend heraufbeschworen wurde, ändert nichts am guten Geben Gottes.

Heute dient das viele Wasser von oben „nur noch“ der Trinkwasserversorgung. Dies aber selbst zu trockensten Zeiten! Und ansonsten wird es in Talsperren, Regerückhaltebecken und Wuppersammlern reguliert. Dass die „Strukturschwäche“ Wuppertals damit zusammen hängt, dass Wasserkraft in dem früheren Maß nicht mehr gebraucht wird, ist m.E. unzweifelhaft.

Aber auch in diesem Punkt haben wir Wuppertaler dem Wasser etwas zu verdanken. Optisch ist für uns dabei heraus gekommen, dass der durchs Wasser gegrabene tiefe Einschnitt des Wuppertals die riesigen Industriebrachen verhinderte, die wir aus dem Ruhrgebiet kennen. Wegen der „einschneidenden Kraft“ des Wassers leben wir heute in der sympathischen Großstadt im Grünen.

Liebe Leserin, lieber Leser, in diesem Gemeindebrief werden Sie Rückblicke auf Sommerfreizeiten der Gemeinde finden. Das mag Sie an Ihre eigene Urlaubsreise erinnern. Jetzt im Herbst schauen die meisten von uns mit etwas Wehmut auf die freien und schönen Tage des Sommers zurück. Gleichzeitig schaudert uns vor dem grauen Novembernieseln oder gar der Gedanke an frostige Temperaturen.

Aber ich bleibe dabei und behaupte: gerade wegen der jahreszeitlichen Wechsel kann eigentlich unser Mund nur voll des Gotteslobes sein. Wenn wir Wuppertaler das nicht erkennen, wer denn dann?

Schöne, natürlich viele in jeder Hinsicht sonnige Herbsttage wünscht Ihnen

Ihr Gerson Monhof



Zwischen Sandstrand und Weltgeschichte

- Sommerfreizeit in der Bretagne -



Früh um sieben ging es los, als wir am ersten Ferientag in die Bretagne aufbrachen. Nach zahlreichen Staus an den Mautstellen kamen wir spät am Abend endlich an unserem Ziel in St. Meloir des Ondes an. Bei über 30 Grad genossen wir am nächsten Tag bereits den Strand von Cancale und das kühle Meer, bevor abendliche Hagelstürme einen kurzen Wetterumschwung einläuteten.

In den folgenden Tagen standen dann zahlreiche Ausflüge auf dem Programm. Von der Besichtigung der viertgrößten Austernproduktion weltweit, über ein altes Schloss mit Privat zoo und zahlreichen Städten entlang der Küste bis hin zu einem alten Fort war alles dabei.



Besonders eindrucksvoll erlebten wir den Besuch im D-Day Museum in Arromage. Dort, am Utah Beach landeten 1944 die alliierten Streitkräfte und läuteten das Ende des zweiten Weltkrieges ein. Bis heute kann man dort Überbleibsel der schwimmenden Straßen, der Kanonen, Betonklötze und anderen Teilen des schwimmenden Hafens sehen, die einfach an Ort und Stelle zurück gelassen wurden. In zwei kurzen Filmen und einer kleinen Führung erfuhren wir, was damals passierte. Die langfristige Planung des Vorhabens bis hin zur tatsächlichen Durchführung beeindruckten uns alle.

Neben dem geschichtlichen Aspekt kam aber natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Beim Bergfestabend, der inzwischen schon Tradition auf den Freizeiten geworden ist, gab es die verschiedensten Spiele und beim „Blind- Schminken“ wurden unsere Jungs zu den Helden des Abends und beim Musikquiz konnten sich einzelne TeilnehmerInnen als wirkliche Talente beweisen.

In der Gruppe fanden sich schnell neue Freunde, es wurde gespielt, gebastelt und viel gelacht. Am Kreativtag entstanden Wanduhren in den unterschiedlichsten Ausführungen, Gläser und Kerzenleuchter wurden graviert und mit Glasfarben verschönert.

Alles in allem hatten wir eine schöne Zeit und es gab bereits zahlreiche Nachfragen für die kommende Sommerfreizeit nach Schottland.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei meinem Team, Kirsten Schellhammer, Claus-Dieter Meier und Ralf Köller bedanken, ohne die diese Freizeit nicht möglich gewesen wäre.

Saskia Kellner

Röcke, Glens und Nessie

Beurteilen kann ich nicht, wie sich unsere hervorragende Reiseleitung, in Persona von Claus-Dieter Meier und Ralf Köller, am Ende von dieser Schottland-Freizeit genau gefühlt hat. Diese Aufgabe erfordert enorm viel Einsatz, dessen bin ich mir sicher. Stellvertretend für alle Teilnehmer kann ich nur berichten, mein Mann und ich kamen selten so erfüllt und überaus relaxt von einer interessanten Auslandsreise zurück wie am Sonntag, den 25. August, gegen 15.00 Uhr. Ich könnte einfach nichts benennen, woran es uns gemangelt haben sollte, - das absolute Gegenteil war der Fall -, und deshalb schreibe ich gerne und voller Dankbarkeit diesen kleinen Bericht.

Nun jedoch ganz schnell zurück zum Anfang dieser Reise. Gute Geister waren anscheinend am Werke, als auch „Daggi“, eine überaus begeisterte Käuferin schottischer Gießkannen, noch kurz vorm Ablegen der DFDS-Seaways Fähre in Ijmuiden (NL) zu ihrem Personalausweis kam. Merke: Alles kann man zuhause lassen, aber zur Einreise nach GB bitte niemals den Pass vergessen!

Von nun an jedoch war die Reisegruppe zur großen Freude wirklich aller stets komplett, blieb gesund und hat sich im Land des Whiskys und der Schottenröcke gemeinsam vergnügt. Viele Annehmlichkeiten waren das ausschließliche Werk von Claus und Ralf, ob es die meisterliche Programmzusammenstellung oder auch die Essenszubereitung betraf.

Hinzu kamen dann das besinnliche morgendliche Vorlesen der Teilnehmerin Marianne aus dem Buch „Worte die begleiten“ von Ulrich Heidenreich, die vielen



Mainzelweibchen und -männchen, welche in der Küche halfen, das sich gegenseitig zum Lachen bringen in der Gruppe, der Wortwitz von Claus und Ralf, der Chorgesang der Wuppergirls und, und, und.

Wer diese Reise bucht, darf sich freuen auf feinste schottische Castles mit wunderschönen Gärten, Besuchen von Whisky-Destillieren einschließlich der Erklärungen zum Herstellungsprozess in stilvollen Verkaufsräumen bzw. Produktionshallen, einen sangesreichen deutsch/schottischem Gottesdienst, geleitet von Steve Aisthorpe, das einzigartige Kulturzentrum Edinburgh, gemeinsame Einkäufe in originellen Shops und vieles mehr.

Humorvoll und stolz sind sie, diese Schotten mit ihren eigenartigen Dudelsäcken,

zu sehen in Massen, vor allem bei den jährlich stattfindenden Highland-Games. Welcher Mann in Deutschland würde schon lange und schwere Baumstämme durch die Gegend werfen, oder welche deutsche Mädchengruppe - allesamt mit Dutt-Frisur - würde im Karokostüm zur Dudelsackmusik tanzen? Fröhlich haben wir mit ihnen mitgefeiert und zahlreiche Fotos ihrer Aufführungen geschossen. Und wer so wie ich ein Freund englischer Fernsehserien ist, kommt voll auf seine Kosten. Manchmal glaubt man, der Tierarzt James Harriet aus der Serie „Der Doktor und das liebe Vieh“ müsste gleich erscheinen, so man die herrliche Landschaft mit ihrem vielen Rindern und Schafen erblickt.



Nicht zu vergessen der Liebreiz der schottischer Wohnhäuser mit roten, grünen oder blauem Regen- und Fallrinnen. Ach ja, und dann noch der witzige und gut aussehende Falkner auf Schloss Dunrobin, welcher anscheinend mühelos wilde Vögel zu seinen Freunden gemacht hat. Auf den Geschmack gekommen?

Vielleicht sehen wir uns in 2 Jahren, wenn die nächst Erwachsenen-Freizeit nach Schottland stattfinden wird. Normalerweise wiederhole ich so schnell keine Reise, werde aber nach diesen tollen Erfahrungen ernsthaft darüber nachdenken. Danke an alle, die diese High-Land-Reise zum High-Light machten.

An dieser Stelle besonders auch zu erwähnen unser Klassebusfahrer Hamed, welcher sich als ein echter Fahrkünstler und Kumpel erwiesen hat. Bis dahin, bleibt alle gesund und munter!

Christa Strübin

Gospelkonzert, “The Lord is my Light”

Die gewiss nicht kleine Christuskirche am Griffenberg war am Samstag Abend, 22.06.13, annähernd gefüllt, als die beiden Chöre, "Valley Voices" (Elberfeld) und "just for fun" (Remscheid-Lennep) alleine, und z.T. auch gemeinsam beliebte Gospel und Poptlieder darboten. Mit Sonderapplaus wurde die Gesangssolistin Christine Friederici bedacht. Nathalie Tarhan am Klavier und Andreas Hoffmann, Percussion, gaben neben der Begleitung den wechselweise gefühlvoll und dynamisch-temperamentvoll vorgetragenen Songs ihre besondere Akzentuierung. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Beifall, so dass eine Zugabe unausweichlich wurde. Ein Dank an Christine Göbel für einen außerordentlichen Konzertabend!



Ein Fest für Leib und Seele...

war der Grillnachmittag des Seniorenzentrums vor der Sommerpause.

Viele helfende Hände, ehrenamtlich und hauptamtlich, jung und alt waren nötig, um den Nachmittag zu einem gelungenen Ereignis zu machen.

Heidemarie Schultze, die Leiterin der Einrichtung, betonte bei ihrer Begrüßung, dass das Seniorenzentrum ein wichtiger Begegnungsort für viele Menschen sei.



Weit über die Südstadt hinaus ist es bekannt und wird auch von Gästen aus anderen Stadtteilen als ein zweites Zuhause erlebt.

In ihrer Andacht sprach Pfarrerin van der List über die Gemeinschaft der vielen unterschiedlichen Teilhabenden im Gesamtspektrum Gemeinde, das Seniorenzentrum ist ein Teil von einem größeren Ganzen, das

durch Gottes Geist bewegt und zusammengeführt wird.

Leckere Speisen und Getränke, Musik von Frau Patzer, der Gänseliesel, Tanz und Gesang, der Nachmittag ließ keine Wünsche offen. Dank an Alle, die dazu beigetragen haben.

Angelika van der List

EINHORN-APOTHEKE in der Südstadt

Christiane Sirrenberg



42119 Wuppertal-Elberfeld · Weststraße 80
Telefon 42 38 08

Gemeindefest, 16.06.2013

Wir feiern Weihnachten - und was feiert Ihr?

Was für eine Frage im Juni?! Sie macht dann Sinn, wenn wir uns umsehen und bemerken, dass wir als Gemeinde nicht alleine leben. Manche andere Christen feiern das Fest der Feste zu einem anderen Zeitpunkt. Muslime feiern ganz andere Feste. (Und manche Menschen feiern vielleicht auch gar nichts außer einer Party.)



Darum lud das diesjährige Gemeindefest in und rund um die Johanneskirche zum Miteinander kulturell verschieden geprägter Menschen ein. Neben aller Fröhlichkeit wurde Gelegenheit zum Gespräch mit Geschwistern aus der katholischen, der orthodoxen und der afrikanischen Kirche gegeben. Und auch Muslime waren zu Gast, zu denen im täglichen Leben meist leider wenig Kontakt besteht.

Präsentiert wurden auch muslimische Kleidungsstücke und Devotionalien in einem sog. „Islamkoffer“. Infos zum religiösen Leben junger Menschen in Wuppertal gab ein Programmkino. Wer noch nie eine griechische Hymne gehört hat, konnte dies in der Kirche erleben.

Beginnen hatte das Fest allerdings klassisch mit einem Familiengottesdienst in der Johanneskirche. Die Teilnehmer stellten ihr Wissen über die christlichen, die muslimischen und die jüdischen Feste zusammen. Die Predigt zeigte auf, dass religiöse Feste der Erinnerung an wichtige Glaubensinhalte, Personen und Begebenheiten dienen und im Jahresverlauf einen Katechismus des Glaubens bie-

Die Sparkasse ist einer der größten Förderer Wuppertals.

Die Stadtparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



ten. Selbst ein Gemeindefest kann dazu gehören; z.B. wurde in diesem Jahr versucht, die christliche Friedens- und Versöhnungsbotschaft praktisch umzusetzen.

Es war im Übrigen ein Fest der Gaumengenüsse. Küsters Ofensuppe, Champignonpfanne, Börek, verschiedenste türkische Leckerbissen, Würstchen, Kuchenbuffet, Waffelstand und wer wollte, ein Schnäpschen mit oder ohne Alkohol aus der rumänischen Partnerschaft in Herrmannstadt/Sibiu – es fehlte an nichts.



Es war auch wieder ein Fest der traditionellen, immer wieder kehrenden Unterhaltungen: Bücherflohmarkt, Trödel, der Stand der gemeindlichen Rumänienhilfe u.a., ein umfangreiches Kinderprogramm mit Basteleien, Schminken, einer Postkartenralley und einschließlich Hüpfburg sorgten für einen bunten Trubel in und um das Gemeindezentrum. Und im Juni ging tatsächlich der Weihnachtsmann um!

Als Höhepunkt und zugleich Abschluss des fröhlichen Festes strapazierte das deutsch-türkische Kabarett-Duo „Die Trockenblumen“ mit Marcia Golgowsky und Lilay Huser die Lachsmuskeln von Jung und Alt.

Gerson Monhof



Bernhard Iding



BESTATTUNGSKULTUR
MEMORIA®



Reinhard Picard

Wir kümmern uns um einen würdevollen Abschied

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Weststraße 41 • 42119 Wuppertal

Rufbereitschaft Tag und Nacht

Telefon 0202 - 449 07 26

Wohnungen zu vermieten



Wuppertal Elberfeld, Ravensberger Str. 77

2 Zimmer, KDB, Keller, 2.OG, 60,83 m²

Miete: 296.- €,

NK: (2 Personen) 95.- €,

HK: Gas-Etagenheizung (WSW),

Kaution : 2 MM

 Evangelisch
in Wuppertal

Wuppertal Elberfeld, Ravensberger Strasse 77

1 Zimmer, KDB, Keller, DG, 43,50 m²,

Miete: 216.- €, NK: 60.- € (1 Pers.),

HK: Gas-Etagenheizung (WSW),

Kaution : 2 MM

Alle Anfragen an: 0202 97440-333,

immoservice@evangelisch-Wuppertal.de

Gemeindeversammlung

Alle Gemeindeglieder laden wir herzlich ein zur diesjährigen Gemeindeversammlung. Nach Artikel 35 der Kirchenordnung hat das Presbyterium mindestens einmal im Jahr die Gemeinde zu einer Gemeindeversammlung einzuladen. Diese findet nun statt am:

Sonntag den 22. September 2013

nach dem 10 Uhr Gottesdienst an der Christuskirche. (Eine kleine Zwischenmahlzeit wird gereicht). Es findet nur dieser zentrale Gottesdienst für die Gemeinde statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig durch Aushang in den Gemeindebezirken und zweimaliger Kanzelabkündigung der Gemeinde bekannt gegeben. Gemeindeglieder können Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung stellen. Der Vorsitzende entscheidet über die Zulassung dieser Anträge. Das Presbyterium berät über die Ergebnisse der Gemeindeversammlung und teilt "in geeigneter Weise" der Gemeinde die Beratungsergebnisse mit. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Wolfgang Himmeröder, Vorsitzender des Presbyteriums

Päckchenaktion für Rumänien

Mit unserem Wintertransport, voraussichtlich Ende November, möchten wir den bedürftigen Familien und den Kindern noch einmal gezielt eine Weihnachtsfreude machen. Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, bitten wir um:

- a) Hygieneartikel wie Waschpulver, Shampoo, Seife, Zahnpasta usw. oder
- b) Süßigkeiten, Kaffee, Kakaopulver, Zucker, Öl in Dosen o.Ä.

Abzugeben in der Christuskirche, wir danken allen Spendern von Herzen.

Gruppen und Termine an der Christuskirche

<p>Bibelabend</p>	<p>2. u. 4. Donnerstag im Monat 19 Uhr Michael Voss, Tel.:0157 86770177, Präses Deutsche Evangelische Allianz, Region Niederrhein-Ruhr-Südems. Thema: Jeremia - Prophet zwischen Gottes Zorn und Gottes Heil 12.9. / 26.9. / 10.10. / 24.10. / 14.11. / 28.11. / 12.12.</p>
<p>Blockflötengruppe</p>	<p>jeden Freitag 17.00 Uhr - 17.45 Uhr Anfänger 17.45 Uhr - 18.15 Uhr Fortgeschrittene Angelika Kozinowski-Werler, Tel.:302731</p>
<p>Eltern-Kind-Gruppe</p>	<p>mittwochs 9.30-11.30 Uhr, außer Ferien Info bei Kirsten Schellhammer, Tel.:435751</p>
<p>Fotoforum Wuppertal</p>	<p>montags 14-täglich 19.30 Uhr, Claus-Dieter Meier Tel.:423492 16.9. / 30.9. / 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11. / 9.12.</p>
<p>Frauenabendkreis</p>	<p>Monatlich nach Vereinbarung. Angelika van der List, Tel.:421157</p>
<p>Frauenkreis</p>	<p>mittwochs 14-täglich 15 Uhr Angelika van der List. 4.9. / 18.9. / 2.10. / 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11. / 11.12.</p>
<p>Frühstück für die Gemeinde</p>	<p>4. Donnerstag im Monat um 9 Uhr 4 Euro Kosten pro Person. Anmeldung im Büro oder in der Kirche bis Dienstag vor- her erbeten. 26.9. / 24.10. / 28.11.</p>
<p>ChriKiKids Kinderclub mit Kochclub „Küchenkids“</p>	<p>Freitag 16 - 18 Uhr Saskia Kellner, Kirsten Schellhammer und Team, Tel 7583625 & 435751 20.9. / 27.9. / 11.10. / 8.11. / 15.11. / 6.12.</p>
<p>Mittwochsfrauentreff</p>	<p>Mittwochs 15 Uhr, Barbara Mahnert, Tel.:428243 11.9. / 25.9. / 9.10. / 23.10. / 6.11. / 20.11. / 4.12.</p>
<p>Seniorenbesuchskreis</p>	<p>mittwochs 10 Uhr, Angelika van der List, in der Christuskirche, nach Vereinbarung</p>
<p>Valley Voices Gospelchor</p>	<p>donnerstags 20 Uhr, Christine Göbel</p>

Gruppen und Termine an der Christuskirche

Galerie im Turm



Die Renovierung der Galerie im Turm ist fast abgeschlossen und das Fotoforum wird die erste Ausstellung in der "neuen" Galerie selbst ausrichten. Bitte beachten Sie die Einladungsflyer, die in den Kirchen ausliegen.

Claus-Dieter Meier

Wolle und Briefmarken

Schon öfters habe ich im Gemeindebrief dazu aufgerufen, für uns Briefmarken zu sammeln und uns Wollreste zu überlassen. Die Briefmarken bringen wir regelmäßig in die Behindertenwerkstatt Volmarstein. Bei unserem letzten Besuch dort konnte ich dieses Foto machen. Dort wird



leicht- und schwerbehinderten Menschen mit der Sortierung der Briefmarken eine Beschäftigung ermöglicht, die den zumutbaren Anforderungen entspricht. Der Frauenkreis an der Christuskirche strickt aus der Wolle Socken, Decken usw. für das Wuppertaler Kinderhopiz.

Ich möchte hiermit allen einen herzlichen Dank aussprechen, die uns bislang derart unterstützt haben. Gerne nehmen wir auch weiterhin derartige Zuwendungen entgegen.

Barbara Mahnert

10. Christuskirchen-Whiskytasting

4. April 2014, 19 Uhr: Thema "Distillers Editions"

Die Whiskies der "Classic Malts" werden unter anderem in ausgesuchten Sherry-Fässern einer Nachreifung unterzogen und als "Distillers Edition" vermarktet. 6 dieser Whiskies werden wir verkosten. Wie immer gibt es "auf halbem Weg" ein deftiges Essen mit schottischem Einschlag.

Informationen zu Whiskys, Bilder und Filme aus Destillieren und den schottischen Highlands mit Claus-Dieter Meier. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Tasting: 20.- €. Nur zuhören und mitessen: 5.- €. Vorkasse bei Anmeldung!

Anmeldung ab dem 19. Oktober 2013 nur unter der Emailadresse:

Whiskytasting@Evangelisch-Suedstadt.de

Gruppen und Termine an der Johanneskirche

Evangelisch
in Wuppertal

AK Flüchtlingshilfe	Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel.:401557
AK Asyl	Karin Ernst, Tel.:433688
Atempause für Frauen	jeden 1. Dienstag im Monat 20 Uhr, Ulla Klein, Tel.:435876 3.9. / 1.10. / 5.11. / 3.12.
Bergische Blechbläser	donnerstags 19.30 - 22 Uhr
Besuchsdienst	donnerstags 19.30 Uhr Termine nach Absprache
Bibelgesprächskreis	1. u. 3. Donnerstag im Monat 17 Uhr
Eltern-Kind-Gruppen	donnerstags 9.30 Uhr: "Gott kennenlernen von Anfang an" 1-3 Jahren Clarissa Picard, Tel.: 403037
Filmgruppe	Infos bei Sascha Rabe, Tel.:0160-30709522
Frühspport	montags Laufftreff 9.30 Uhr im Park; mittwochs Gymnastik 9.30 Uhr freitags Nordic Walking 9.30 Uhr im Gemeindezentrum; freitags 9.30 Uhr Parkplatz Johanneskirche. Helga Reiche
Homepagegruppe	Infos bei Pfarrer Gerson Monhof
Arbeitskreis 'Namibia-Treff'	Infos bei Pfarrer Bernd Löhr
Kindergartenarbeit	14tägig mit Saskia Kellner
Kindersachenflohmarkt	Infos bei Anja Geppert Tel.: 2998176
Kirchenmusik	dienstags 18.30 Uhr Flötenkreis, 20 Uhr Chor, donnerstags 14 tägl. 16.30Uhr Jugendband, Leitung Christine Göbel mittwochs 19.30 Uhr Bläserkreis Leitung Karl Scholzen
Klön-Café	jeden Donnerstag 14.30-17 Uhr, Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel.:401557
Konfirmandenunterricht	Dienstags 15.30 Uhr - 18.00 Uhr
Lettlandhilfe	Infos bei: Heidi Maikranz, Tel.:435957, oder Gisela Biermann, Tel.:427901
Literaturkreis	2.u.4. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, Infos: Dieter Wetzels, Tel.:403248
Mütterkreis	mittwochs 16 Uhr für Mütter und deren Kinder ab dem Kindergartenalter Walburga Jansen, Tel.:3193058

Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum

Dienstags	14.30 Uhr - 18.00 Uhr KonfiTüre 18.15 Uhr - 19.15 Uhr Konfiteamer 19.00 Uhr - 21.00 Uhr Kicker- gruppe Jokiproki
Mittwochs	15.30 Uhr - 17.00 Uhr Kindergruppe Kunterbunt für Kinder im Grundschulalter
Donnerstags	17.00 Uhr - 18.30 Uhr Offene Tür 18.00 Uhr - 21.00 Uhr Jugendabend
Sonntags	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Kickergruppe Jokiproki

Evangelisch
in Wuppertal

Rechtzeitig planen: Die Jugendfreizeit 2014 geht nach Schottland

Sie sind kaum noch wegzudenken aus der Südstadt, die inzwischen legendären Schottlandfreizeiten. Im kommenden Jahr sind wieder alle Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren herzlich eingeladen vom **11. bis 29. Juli** mit uns auf Erlebnis- und Studienreise zu gehen. Eine Besonderheit wird diesmal ein mehrtägiger Aufenthalt in der Hauptstadt Edinburg sein, der sich an unsere Zeit im Gruppenhaus in Kincaig anschließen wird. Ausflüge zum bekannten Monster von Loch Ness und in die fantastischen schottischen Landschaften stehen genau so auf dem Programm wie Sport, Spiel und Spaß. Auch der Besuch bei unserer gastgebenden Gemeinde darf nicht fehlen.

Im Reisepreis von 750.- € für 19 Tage sind enthalten:

An- und Abreise im modernen Reisebus, Fährüberfahrten mit Abend- und Morgenbuffet, Verpflegung vor Ort (in Edinburg nur Frühstück), Unterbringung im Selbstverpflegerhaus Cairngorms Christian Center in Kincaig, Übernachtungen in der Jugendherberge Edinburg inkl. Frühstück, Ausflugskosten, Kreativangebote.

Wer also Lust hat, neue Leute kennen zu lernen und Urlaub ohne die Eltern in der Gruppe zu machen und dabei auch noch ein ganz besonderes Land zu entdecken, der ist bei uns genau richtig. Bei Interesse einfach melden bei Jugendleiterin Saskia Kellner, Tel.: 7583625 oder per Mail an: jugendzentrum@evangelisch-suedstadt.de
Zu einem Informationsabend wird gesondert eingeladen.

Ich bin für Sie da!

fjm



- Haushüterservice
- Seniorenservice

- zuverlässig

- seriös

- persönlich

Franz-Josef Merten

Luisenstr. 22

42103 Wuppertal (Elberfeld)

Tel.+ Fax: (02 02) 45 22 52

Handy-Nr.: 0160 88 12 961

franzjosefmerten@web.de

www.haushueter-in-wuppertal.de

Offene Abende -2.Halbjahr 2013

12. September: Christenverfolgung heute; mit Alex Lindt von der Organisation Open Doors Deutschland, Kelkheim



Von Nordkorea bis Nigeria – in mehr als 50 Ländern dieser Welt werden Christen ihres Glaubens wegen benachteiligt, bedroht, bespitzelt, verhaftet, gefoltert oder sogar umgebracht. Das 1955 von dem Holländer Anne van der Bijl gegründete überkonfessionelle Hilfswerk Open Doors veröffentlicht jedes Jahr einen „Weltverfolgungsindex“, der zeigt, in welchen Ländern Christen am häufigsten um Leib und Leben fürchten müssen. Dazu gehören derzeit vor allem islamische Staaten wie Saudi-Arabien, Irak und Somalia sowie das vom Bürgerkrieg erschütterte Syrien, aus dem Christen zu Zehntausenden fliehen.

Open Doors hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bedrängten Menschen vor Ort zu stärken, Gefangenen zu helfen, die Familien von Ermordeten zu unterstützen sowie die freie Welt über ihre Verfolgung aufzuklären.

24. Oktober: Drohnen, Cyberangriffe und Weltraumwaffen – wandeln sich die Formen der Kriegsführung im 21. Jahrhundert? Mit Prof. Dr. Götz Neuneck, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg

Der Einsatz amerikanischer Drohnen gegen mutmaßliche Terroristen in Pakistan und im Jemen ist politisch und völkerrechtlich heftig umstritten, da immer wieder auch Zivilisten ums Leben kommen, was bisher ohne jede Konsequenzen für die verantwortlichen Militärs und Geheimdienste geblieben ist. Auch in Deutschland wird über den Einsatz bewaffneter Drohnen diskutiert. So hat Verteidigungsminister Thomas de Maizière in einem Interview erklärt, dass er keinen Unterschied zu einem Einsatz mit konventionellen Waffen sehe. „Ob sie mit einem Gewehr schießen, eine Bombe ausklinken oder eine mit Raketen bewaffnete Drohne einsetzen - ethisch ist das alles gleich zu beurteilen.“ 71 Bremer Pastoren haben dem Minister im Juni 2013 in einer gemeinsamen Erklärung widersprochen: „Diese ferngelenkten und mit scharfer Munition bestückten Flugkörper sind völkerrechtlich nicht zulässig, weil sie nicht zwischen Widerstandskämpfern und Zivilpersonen unterscheiden können.“

21. November: Auf den Spuren des Galiläers – Pilger im Heiligen Land; mit Professor Dr. Dr. hc Dieter Vieweger.

Auf den ersten Blick droht der archäologische Blick auf das Leben Jesu kurz und unergiebig auszufallen. Wir besitzen keine direkten Quellen von Jesus von Nazareth – weder literarische noch materielle Funde. Die Archäologie kann dennoch einige Bereiche des geschichtlichen Umfeldes des historischen Jesus mit Details seines Lebens beleuchten. Das Heilige Land dient vielen Pilgern als „Fünftes Evangelium“, um der Geschichte mit Jesus nahe zu kommen. Wir begeben uns auf diesen Weg und prüfen, wie stichhaltig dieses Argument ist.

Prof. Dr. Dr. Dr. hc Dieter Vieweger ist Theologe und Archäologe. Er lehrt an zwei Hochschulen und ist u. a. Leiter des Biblisch-Archäologischen Instituts in Wuppertal.

5. Dezember: Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen – eine deutsche Familie kämpft für Afghanistan; mit Dr. Reinhard Erös, Arzt und Gründer der „Kinderhilfe Afghanistan“



Bis Ende 2014 wollen Nato und Bundeswehr den Großteil ihrer Truppen aus Afghanistan abziehen. Wie erfolgreich war dieser Einsatz bisher? Hat sich für das geschundene Volk der Afghanen die Lage verbessert? Was kann eine Familien-Initiative zum Aufbau eines physisch und moralisch zerstörten Landes leisten? Darauf eine Antwort zu geben, ist kaum jemand besser geeignet als Dr. Reinhard Erös. Der ehemalige Oberstarzt der Bundeswehr kennt Afghanistan seit mehr als 25 Jahren. Mit dem Ende des Taliban-Regimes gründete er mit seiner Frau Annette und den fünf erwachsenen Kindern die Familien-Initiative „Kinderhilfe Afghanistan“, die seit 2001 mit ausschließlich privaten Spenden mehr als zwei Dutzend moderner Friedensschulen gebaut hat. Die Organisation betreibt außerdem eine Mutter-Kind-Klinik, Waisenhäuser, Zukunftswerkstätten und Berufsschulen in den besonders gefährlichen Ostprovinzen. Derzeit entsteht eine Universität in der ehemaligen Taliban-Hochburg von Laghman.

Die Offenen Abende finden im Gemeindesaal der Johanneskirche am Friedenshain statt. Sie beginnen um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Flötenklänge in der Friedhofskirche

Unter dem Titel „Flauti con voci“ findet am Sonntag, 13. Oktober 2013 um 18.00 Uhr in der Friedhofskirche ein gemeinsames Konzert der Elberfelder Mädchenkurrende und des Flötenensembles der Johanneskirche statt. Unter der Leitung von Christine Göbel spielen die ca. 25 Mitglieder von Canzoni per Flauto aus der Südstadtgemeinde alte und neue Flötenmusik.

Heinz Rudolf Meier leitet die Mädchenkurrende, in deren Programm geistliche Motetten und europäische Liebeslieder stehen. Im letzten Teil des Konzerts wird doppelchörig musiziert, unter anderem erklingen Psalmvertonungen von Johann Pachelbel und Gregor Aichinger, zweier süddeutscher Komponisten des 17. Jahrhunderts.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Für Interessierte Konzertbesucher soll ein Bustransfer von der Johanneskirche zur Friedhofskirche und zurück organisiert werden.

Tags zuvor, am Samstag, 12. 10.2013 wird das Konzert mit gleichen Programm in der Christuskirche in Remscheid (Burger Str. 186) veranstaltet.

Das geheime Leben der Piraten

- Kindermusical in der Christuskirche -

Am 28. Juni präsentierte Kirchenmusikerin Angelika Kozinowski-Werler mit SchülerInnen der Grundschule Hainstraße, sowie den Flötenkindern der Christuskirche das Kindermusical „Das geheime Leben der Piraten“.

Die Geschichte von Käpt'n Danton und seinen Piraten für die es schon seit längerer Zeit nichts zu tun, kein Schiff zu kapern, keine Beute zu machen gibt, gestaltete sich urplötzlich äußerst spannend. Als vor Langeweile schon Meuterei drohte wurde eine Flaschenpost gesichtet. Schnell wurde die Flasche an Bord geholt und reingeschaut - eine Schatzkarte!

Mithilfe der gefangenen Prinzessin Filomena, die als Einzige an Bord lesen kann, machte sich die Crew der "Esmeralda" auf die Suche nach der geheimnisvollen Schatzinsel.

Allen schrecklichen Gefahren zum Trotz erlebten die Piraten auch einige Überraschungen. Dabei stellte sich heraus, dass fast jeder Pirat ein kleines Geheimnis hat. Der Käpt'n hat Angst vor der Dunkelheit und Haihappen-Joe tanzt gerne, was für einen echten Piraten natürlich selbst eher peinlich ist. Der einäugige Spanier wäre viel lieber Einzelhandelskaufmann geworden anstatt Pirat.

Trotzdem fanden die Männer am Ende nach einigen Wirrungen die Schatztruhe. Doch darin wartete eine Überraschung auf sie: Ein Musikproduzent machte den Piraten ein verlockendes Angebot. Er wollte ihnen zu großem Reichtum verhelfen und so stand die musikalische Crew am Ende doch vor dem Absprung aus dem Piratendasein, hin zu einem aufregenden, neuen Leben als Künstler.



In tollen Piratenkostümen und genial gemachter Maske konnten die Kinder durch beeindruckendes schauspielerisches Können die Zuschauer begeistern. Durch die jeweils die Stimmung unterstreichende Begleitung der Kinder und der Flötenkinder, sowie einer Chellistin war es eine gelungene Mischung aus Theater und Musik – wirklich eine unglaubliche Leistung.

Großes Lob an die Kinder!

Saskia Kellner

Hinweisschilder werden erneuert



Was lange währt, wird bald gut werden. Schon seit längerer Zeit planen unsere Partnerschaftsgemeinden gemeinsame Hinweisschilder auf die Gottesdienste. Sie sollen im Herbst montiert werden.

Der federführende ökumenische Arbeitskreis hofft, eine allen Wünschen einigermaßen gerecht werdende Beschriftung gefunden zu haben. „Abgesegnet“ ist sie von den Leitungsgremien jedenfalls.



Hier wollen wir die drei neuen Schilder an der Freudenberger-, an der Jägerhof- und an der Cronenberger Straße vorstellen. Der Schwarz-weiß-Druck hier im Gemeindebrief mag genügen. Die katholische Kirche St. Hedwig wird auf dem Original wie andernorts üblich in gelber und die evangelische Johanneskirche in violetter Farbgebung erscheinen. Darum schien den Planern eine gesonderte Bezeichnung als Katholische bzw. Evangelische Kirche unnötig.

Wissen Sie eigentlich genau, wo die Schilder zu finden sind? Machen Sie doch einmal einen Spaziergang über die Südhöhe!

Gerson Monhof



Ökumenischer Zwischenruf: Müssen katholische Christen „Angst“ vor dem Reformationsjubiläum 2017 haben?



Im Jahr 2017 wird das 500jährige Reformationsjubiläum begangen werden. Mit den diesjährigen ökumenischen Abenden im März hatten die Gemeinden St. Hedwig und Südstadt / Johanneskirche Gelegenheit, sich vorbereitend mit der Reformationsgeschichte und ihren Folgen zu befassen. Prof. Baumann hat hervorragend über die Gesprächsreihe im letzten Gemeindebrief berichtet. Dennoch ist es sicher sinnvoll, in einer breiteren Öffentlichkeit, die durch diesen Gemeindebrief erreicht wird, zu betonen, „Angst“ vor einem konfessions-trennenden, geradezu spaltendem evangelischen Konservativismus müssen die katholischen Geschwister nicht haben.

Zwar stellt die Evangelische Kirche dem Jubiläum eine ganze „Lutherdekade“ voran. Zwar wird das Jubiläumsjahr weltweit mit kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, Tagungen und großen Ausstellungen gefeiert werden. Zwar werden in verschiedenen Verlautbarungen zum Jubiläum klare evangelische Profile herausgearbeitet. Doch wird allorts betont, dass das Jubiläum nicht dem Menschen Martin Luther huldigen soll, sondern dass es „um die theologische Wiederentdeckung der Impulse der Reformation“ geht. Dabei hat die EKD-Synode 2011 den „großen Wunsch“ geäußert, den 500. Jahrestag des Thesenanschlags ökumenisch zu feiern, Es gebe durchaus Brücken, über die Protestanten und Katholiken gemeinsam gehen könnten.

Im November 2012 unterstrich die Beauftragte für das Jubiläum Margot Käßmann, 2017 sei das erste Reformationsjubiläum seit Beginn der Ökumenischen Bewegung im 20. Jahrhundert. „Ich glaube, dass wir bei aller konfessionellen Verschiedenheit die Freude darüber feiern können, dass nach all der Geschichte von Trennung das Gemeinsame wieder sichtbar wird.“

Die Rheinische Landeskirche hat in ihrer Schrift „Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017“ zur Kenntnis genommen, „dass sowohl die römisch-katholische Kirche als auch Freikirchen und orthodoxe Kirchen ihr Interesse an einer Mitwirkung im Rahmen der Reformationsdekade bekundet haben. So sollen Veranstaltungen und Feiern im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 und in den vorbereitenden Jahren in der Evangelischen Kirche im Rheinland partizipatorisch und mit ökumenischen Akzenten gestaltet werden.“

Und Präses Schneider hat bei seinem Besuch bei Papst Franziskus betont: "Es soll nicht der Held Martin Luther im Vordergrund stehen, auch wenn wir dankbar sind, dass er den Anstoß für die Umkehr zu Christus gegeben hat."

Im Übrigen hat sich die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ (ACK) beim ÖRK und dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen darum beworben, das Material zur Gebetswoche für die Einheit der Christen im Jahr des Reformationsgedenken 2017 vorbereiten zu dürfen.

Gerson Monhof

Bericht vom Frühlingsfest der Hausaufgaben-Betreuung in der Carl-Schurz-Straße am 22.06.2013

Am 22. Juni konnten wir bei gutem Wetter unser Frühlingsfest mit den Kindern der Hausaufgaben-Betreuung in der Carl-Schurz-Straße feiern. Die Toys Company Wuppertal leistete dabei tatkräftige Unterstützung: Sie stellte diverse Kinderspiele kostenlos zur Verfügung einschließlich Personal für Aufbau, Betreuung der Spiele und Abbau. Die Kinder waren begeistert von dem Spiele-Angebot wie Schnurrad, Angelspiel, Köpfe werfen, Kegeln und diversen Geschicklichkeitsspielen. Das Betreuer-Team der Hausaufgaben-Betreuung sorgte für die Verpflegung von Kindern und Eltern mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Kakao, Obstsäften und Mineralwasser. Highlight des Tages war der Auftritt des Zauberers Reiner Roth. Er fesselte die Kinder zunächst mit dem Herstellen von phantasievollen Luftballonfiguren und anschließend begeisterte er Kinder und Erwachsene mit seinen Zauberkunststücken.



Foto: Hans Jörgen Andersen

Krönender Abschluss des Festes bildete das Eintreffen des Pizza-Taxis mit den herrlich duftenden Pizzas Margherita. So ging ein schöner Tag zu Ende und der Dank gilt allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben.

Für das Hausaufgaben-Betreuer-Team

Harald Lindemann

Neues aus dem Gemeinderat von St. Hedwig

Ein wichtiger Besprechungspunkt der 23. Sitzung war die bevorstehende Wahl des Pfarrgemeinderats. Der Gemeinderat hat für die Wahl am 9./10.11.2013 einstimmig einen Vorschlag befürwortet, der nach gründlicher Diskussion im Pfarrgemeinderat vorsieht, dass sich die einzelnen Gemeinden weiterhin als lebendige Kirchen vor Ort entwickeln können und dass außerdem die Arbeit von hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie gewählten Laien noch stärker vernetzt wird. Für die Durchführung der bevorstehenden Wahl bedeutet dies, dass es nur noch eine Liste für die Wahl von Pfarrgemeinderat und



Gemeinderat geben wird. Nähere Informationen werden rechtzeitig vor dem Wahltermin (9./10. November) bekanntgegeben.

Ausführlich wurde zudem über die „Aktion Aufschrei. Stoppt den Waffenhandel“ gesprochen, die u. a. vom Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR, von Brot für die Welt, vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), von pax christi und der Provinzleitung der Deutschen Franziskaner angeregt und mitgetragen wird. Ziel dieser Unterschriftenaktion ist es, für den Export von Waffen von Deutschland aus in andere Länder das seit 1961 geltende, sehr großzügige Außenwirtschaftsgesetz durch ein strenges Kriegswaffenkontrollgesetz abzulösen. Wer diese friedensfördernde Initiative unterstützen möchte, kann sich in die Unterschriftenliste eintragen, die im Atrium von St. Hedwig ausliegt.

Jürgen Baurmann

„Mit St. Hedwig unterwegs“ 25. 30.6.2013

Ein Rückblick

Unsere diesjährige Reise führte uns nach Maastricht, durch das deutschsprachige Gebiet in Belgien, Luxemburg und in das Saarland. Wir haben diese Region, die uns bisher nicht so vertraut war, als eine „Europäische Region“ empfunden. Die leid- und wechselvolle Geschichte dieser Länder mit ihren vielen Kriegen haben



wir hautnah (z. B. an der Maginot-Linie) gespürt. Wir sind dankbar für die lange Friedenszeit nach 1945. Mit unseren Nachbarländern haben wir gemeinsam ein gutes Verhältnis erarbeitet. Ohne die Landesgrenzen zu bemerken durchquerte unsere Reisegruppe die oben genannten Länder.

Diese wunderschöne Reise hat uns die Augen für den Europäischen Gedanken

noch mehr geöffnet. Die Reisegruppe genoss: ein römisches Gastmahl in einer rekonstruierten Römervilla mit Badehaus und ausgedehntem Garten, eine Schiffstour auf der Mosel im Luxusliner, ein Picknick bei Sonnenschein auf freiem Feld und vieles mehr.

Fröhliche Gespräche rundeten unsere Reise ab.

R. Simon-Mathes und R. Brix



Weihnachtsmarkt in St. Hedwig

Wir haben nachgedacht, gegrübelt und dann viele Wochen und Monate genäht, geschnitten, gedruckt, gefaltet, geklebt, gesägt, gebunden, um Ihnen wieder ein reichhaltiges Angebot an Schönem und Geschmackvollem anzubieten.

Bei Kaffee und Kuchen, Würstchen mit Brot (So.), können Sie vorweihnachtliche Atmosphäre genießen.



Wo?

Am Friedenshain 30
42 349 Wuppertal

Wann?

Samstag, 16.11.2013 von 15.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 17.11.2013 von 10.30 – 17.00 Uhr

Der Reinerlös ist für die „Aktion Bruder Lucianus“, unser Südhöhenprojekt in Burkina Faso und unsere Gemeinde bestimmt.

Betrifft unseren Weihnachtsmarkt

Herzliche Bitte an alle Gartenbesitzer:

Schneiden Sie Ihre Zweige erst **Mitte November** ab.

Um wieder Kränze und Gestecke anbieten zu können, brauchen wir haltbare Tanne, Kiefer und Eibe, Buchs- und Lebensbaum, Efeu, Ilex, Lorbeer und alles was sich zum Binden eignet.

Wir beginnen mit unserer Arbeit am Montag, den 11. November 2013. Wenn Sie uns etwas zukommen lassen wollen, können sie es am Freitag, den 08. November im Pfarrbüro oder am Montag ab 9.00 Uhr im Seniorenraum abgeben. Wir sind auch gerne bereit, die Zweige bei Ihnen zu schneiden oder abzuholen.

Dürfen wir uns – wie auch in den Vorjahren – auf Sie verlassen?

Tel.: Pfarrbüro 42 05 90 oder Frau Walz 72 11 93.

Das Bastelteam



Aus unserer Gemeinde

.... wurden getraut:

.... wurden getauft:

.... wurden beerdigt:

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

Montagstreff - Programm

Demnächst im Montagstreff:

Do. 05.09. 14.00 - 16.00 Uhr, Besuch im Studio Wuppertal des WDR.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig zu dieser Veranstaltung an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (Tel. 42 05 90 oder 40 27 81).

Mo. 14.10. Else Lasker-Schüler – Leben und Gedichte

Vortragsabend von *Pfarrer Ulrich Weidner*

Mo. 11.11. Frauen in der frühen Kirche

Ein Abend mit Gemeindeferentin *Cordula Krause*

Die Veranstaltungen im Oktober und November beginnen jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum von St. Hedwig. Alle Interessierten sind willkommen.

Hildegard Baurmann

Termine

im September 2013

- Do. 05. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für die Senioren
Do. 12. **19.30** Offener Abend in der **Johanneskirche**: „Christenverfolgung heute“ mit Alex Lindt (Open Doors)
So. 22. **09.30** Hl. Messe zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfr. Hans Josef Walraf in **Hl. Ewalde**, mitgestaltet vom Kirchenchor St.Christophorus/St. Hedwig



im Oktober 2013

- Do. 10. **19.30** Offener Abend in der **Johanneskirche**
So. 13. **11.00** Hochamt zum Patrozinium (Fest der Hl. Hedwig), mitgestaltet vom Kirchenchor St.Christophorus/St. Hedwig, anschließend 12-Uhr-Café (keine Familienmesse)

im November 2013

- Fr. 01. **11.00** Hl. Messe, Hochfest Allerheiligen
16.00 Andacht in **Hl. Ewalde**, besonders gestaltet für Gemeindemitglieder mit einem Trauerfall im vergangenen Jahr, anschließend Segnung der Gräber
Do. 07. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für die Senioren
Sa. 09./So. 10. Pfarrgemeinderatswahlen
So. 10. **17.00** Herbstkonzert des Kirchenchores der **Johanneskirche**
Do. 14. **19.30** Offener Abend in der **Johanneskirche**
Sa. 16./So. 17. Weihnachtsmarkt 2013 in **St. Hedwig**
Mi. 21. Buß- und Betttag
19.00 Ökumenischer Gottesdienst in der **Johanneskirche**
19.00 Ökumenischer Gottesdienst in der **Lichtenplatzer Kapelle** unter Mitwirkung beider Kirchenchöre

Musik in St. Hedwig - St. Christophorus

Der gemeinsame Chor der beiden Gemeinden singt an folgendem Termin:

So. 22.09.2013, **11.00** in **Hl. Ewalde**:

Festmesse zum Goldenen Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Wallraf. Die Vereinigten Chöre des Seelsorgebereiches singen u. a. folgende Werke für Chor und Orgel: J. S. Bach: Lob und Preis dem Herrn; Ch. Gounod: „Kyrie“ und „Agnus Dei“ aus der „Messe in F“ für Chor und Orgel; W. A. Mozart: Herr, Gott, dich loben wir.

So. 13.10.2013, 11.00 Uhr St. Hedwig (Patrozinium)

Sa. 09.11.2013, 17.00 Uhr St. Christophorus

Mi. 20.11.2013 (Buß- und Betttag), 19.00 Uhr **Lichtenplatzer Kapelle**



Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

Kirchenchorprobe	donnerstags	20.00 Uhr
Seniorenachmittag	donnerstags ab	14.30 Uhr
Montagstreff der Frauen	2. Montag im Monat	19.00 Uhr
Zwölf-Uhr-Café im PZ	2. Sonntag im Monat nach der Messe	
Verkauf von „Eine-Welt-Produkten“	1. Sonntag im Monat	
Spielgruppe bis Kindergartenalter	dienstags	10.00-12.00 Uhr
„Hedwigkids“ (Musikband), Probe:	freitags ab	15.30 Uhr
Mitwirken in der Familienmesse:	2. Sonntag im Monat	11.00 Uhr
Bücherei - in der Johanneskirche	sonntags	11.00-12.30 Uhr
	am 3. Sonntag im Monat	12.00-13.00 Uhr
	dienstags, mittwochs, donnerstags	15.30-17.30 Uhr

Heilige Messen und Gottesdienste in St. Hedwig

Heilige Messen	samstags*	18.30 Uhr
	sonntags	11.00 Uhr
	1. Donnerstag im Monat	14.30 Uhr
Familienmesse	2. Sonntag im Monat	11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst	4. u. 5. Sonntag im Monat im Pfarrzentrum	11.00 Uhr

Weitere Hl. Messen im Pfarrverband Südhöhen

St. Christophorus:	samstags* 17.00 Uhr,	sonntags	9.30 Uhr
Hl. Ewalde:	samstags** 17.00 Uhr,	sonntags	9.30 Uhr
St. Joseph:	samstags** 18.30 Uhr,	sonntags	11.00 Uhr

*ungerade Kalenderwochen, **gerade Kalenderwochen

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

Namen und Telefonnummern

Pfarrverbandsleiter	Pfr. Winfried Breidenbach	24 70 90 42
Pastoralreferent	Markus Boos	24 70 90 46
Pfarrer	Gerd Stratmann	4 66 07 78
Subsidiar	Pfr. Norbert Pauls	2 54 32 67
Kindertagesstätte	Eva Lohmann	42 09 68

Pfarrbüro St. Hedwig, Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal

Pfarramtssekretärin: Frau Sabine Kucharzewski

Öffnungszeiten: di. 15.00 - 18.00 Uhr, mi. und fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon 42 05 90, Telefax 42 00 45

E-Mail: pfarrbuero@hedwig-st.de; Internet: www.hedwig-st.de

Kontonummer: 245530, BLZ: 330 500 00, Stadtparkasse Wuppertal

Glasbau Willi Krüger

Mainstraße 10
Tel.: 42 03 03
Fax 42 70 77
Mobil: 0152 / 53 67 48 31
E-Mail:
GlasbauKrueger@t-online.de

Ihr Fachbetrieb für

- Verglasungen aller Art
- Rep. Notdienst
- Fenster aus Kunststoff, Alu, Holz
- Haustüranlagen
- Garagentore

Sanitär - Heizung André Plehwe



Gas- Wasser- Installateur
& Heizungsbaumeister
in 2. Generation

Cronenbergerstr. 120
42119 Wuppertal
Tel. 0202 / 42 51 51
Fax. 0202 / 43 64 07
Mobil. 0170 / 54 69 444

BESTATTUNGEN

PAUL HORN

Inh.: Ralph Sondermann

„Man sollte die Dinge so nehmen,
wie sie kommen. Aber man sollte
dafür sorgen, dass die Dinge so kommen,
wie man sie nehmen möchte!“

(Curt Goetz)

Vorsorge

eine Sorge weniger

Filiale

(ehemals Bestattungen Vogt)
Gertrudenstraße 19 · 42105 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 74 70 139

Stammhaus

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 500 631

**Ihre Hilfe im Trauerfall
Tag und Nacht**

Mobil: 0172 2158400 · e-mail: horn.bestattungen@t-online.de.



ERD- FEUER- UND
SEE-BESTATTUNGEN



VORSORGE
STERBEGELDVERSICHERUNG



Gemeindefrühstück - warum nicht!

Das ist so schön....

könnte man das nicht öfter machen ?

Das war die Frage einer Teilnehmerin an unserem traditionellen Osterfrühstück in der Christuskirche.

Ja, warum eigentlich nicht ? Die Saat war gesät, der Gedanke gewann Raum. Es vergingen noch einige Wochen, Ideen wurden zusammengetragen, die wichtige Frage musste geklärt werden, wer ist bereit, regelmäßig und verlässlich so ein Frühstück zu organisieren, d.h. das Angebot zu planen, dafür einzukaufen, alles herzurichten.

Ein Team von 4-6- Frauen fand sich zusammen und das 1. Gemeindefrühstück konnte stattfinden. Und das war vor nunmehr 6 Jahren! Im September 2007 haben wir erstmals dazu eingeladen. Es hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Waren wir anfangs ca 20 Personen so vergrößerte sich der Kreis von Mal zu Mal. Der feste Termin trug u.a. dazu bei: 4. Donnerstag im Monat um 9.00 Uhr im Gemeindesaal. Inzwischen kommen immer plus minus 40 Gäste.

Wir bieten ein liebevoll gestaltetes Büfett an, das neben dem klassischen Frühstücksangebot wie Rührei, Schinken, Wurst und Käse auch immer etwas „Besonderes“ aufweist. Das können z.B. mal frisch gebackene Puffertsplätzchen sein oder etwas aus der Fischtheke. Und auch zum Abschluss eines Frühstücks schmeckt ein Dessert.

Pfarrerin van der List beginnt mit einem kurzen geistlichen Einstieg, sie sagt gerne schonmal, "wir wollen ja nicht vergessen, dass wir eine evangelische Gemeinde sind und nicht Gäste bei Cafe Grimm", danach ist für 1 – 1.5. Stunden Zeit zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei überwiegend „alten Südstädtern“ ist das kein Problem.

Zwischendurch gibt es noch etwas Unterhaltendes; z.Zt, lesen wir die noch immer aktuellen Kolumnen von Elke Heidenreich.

Unsere ursprüngliche Vorstellung, mit diesem Angebot vor allem alleinstehende Menschen anzusprechen, stellte sich schon bald als unrichtig heraus. Ehepaare und Freundesgruppen sind dabei, ja sogar ein Familientreffen findet regelmäßig statt.

Gemeindefrühstück in der Christuskirche, eine gelungene Veranstaltung, bei der jeder herzlich willkommen ist !!

Marianne Rosenberg



Margarete Söhne, Hannelore Cramer und Marianne Rosenberg bei der Vorbereitung für das Gemeindefrühstück.

„Bibel am Vormittag“ - Eine herzliche Einladung

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bibel ist der Bestseller. Darum haben sich immer wieder Menschen mit ihr beschäftigt. Damit der mündige Mensch sie selber lesen kann, hat Martin Luther sie übersetzt.

Doch es scheint nicht mehr „in“ zu sein, sie zu lesen. Erwarten immer weniger Menschen etwas für ihr Leben von ihr? Oder ist sie einfach zu schwer - tausend Seiten, die oft Mühe machen?

Dabei ist sie spannend. Sie gibt Lebenshilfe und setzt Maßstäbe.

Manchmal braucht man nur ein paar Menschen um sich, mit denen man reden kann. Herzlich lade ich Sie darum zu einer Reihe „Bibel am Vormittag“ zu drei Vormittagen in der zweiten Jahreshälfte in die Johanneskirche ein. Vielleicht sprechen Sie die drei Themen an, die der Vorbereitungskreis ausgesucht hat?

Mittwoch, 11.09.2013 „Kirche in Ordnung?“

Die Bibel und die Kirchenordnung

Mittwoch, 09.10.2013 „Den Zehnten geben?“

Die Bibel und die Einnahmen der Kirche

Mittwoch 13.11.2013 „Einträchtig beieinander?“

Die Bibel und der Gottesdienst der Gemeinde

jeweils 10.30- 12.00 Uhr Johanneskirche Am Friedenshain.

„Lesen – Hören – Mitreden“ soll das Motto an den drei Vormittagen sein. Hören Sie „nur“ zu oder reden Sie engagiert mit. Wie Sie wollen. Sie entscheiden selbst. Auch, wie oft Sie kommen. Ich würde mich freuen, Sie bereits am 11. September begrüßen zu können. Ich denke, bei einer Tasse Kaffee kommen wir schnell ins Gespräch.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Gerson Monhof



Beratung rund um die Pflege
24Std. Rufbereitschaft
Qualifiziertes Personal
Mitglied im VDAB e.V.
Verhinderungspflege
Behandlungspflege
Pflegegutachten
Grundpflege
Betreuung



Seit 1986 Ihr Pflegedienst in der
Elberfelder-Südstadt und Cronenberg

0202/42 61 79

www.krankenpflege-krause.de ihr-team@krankenpflege-krause.de

Menschen in unserer Gemeinde

Gottes Segen unseren Gemeindegliedern, die im Juni, Juli und August Geburtstag haben. Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, der möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

In unserer Gemeinde werden 80, 85, 90 und älter als 90 Jahre:

September

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



November

Oktober

Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ist Geheimnis,
aber jeder Augenblick ist ein Geschenk.

Menschen in unserer Gemeinde

Wir mußten Abschied nehmen:

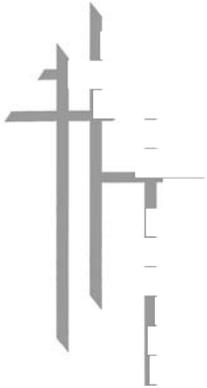
Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

Es ist ein Wunder, sagt das Herz.
Es ist Verantwortung, sagt die Vorsicht.
Es ist viel Sorge, sagt die Angst.
Es ist ein Geschenk Gottes, sagt der Glaube.
Es ist unser größtes Glück, sagt die Liebe.



Taufen:

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



Trauungen

Aber der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren.

K



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch
bekommen kann,
steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Bestattungen Kipp
Inh. Bastian Eydorf

Nevigeseer Straße 86
42113 Wuppertal

Tel. 0202/72 09 63

www.bestattungen-kipp.de
info@bestattungen-kipp.de

Wie kann ich Ihnen helfen?



- Praxisnahe Schulung am eigenen PC, auch für Senioren, Sie bestimmen das Arbeitstempo
- Beratung vor der Anschaffung eines PC, Anpassung an Ihre Bedürfnisse
- Installation und Inbetriebnahme von Hard- und Software
- Fehlerbeseitigung, Treiberaktualisierung, Betriebssystem-Aktualisierung
- Austausch und Erweiterung von Zusatzgeräten wie Festplatten, Arbeitsspeicher, Grafikkarten, usw
- Wartung, Vernetzung, Datensicherung, Virenentfernung
- Installation von Internetzugängen, E-Mail, Homebanking

PC Service C.D.Meier
Tel 0202 69574994

Evangelische öffentliche Bücherei Johanneskirche



Energiesparpakete für die Ausleihe -Büchereien helfen beim Strom sparen-

Das Bundesumweltamt stellt den Bibliotheken und Büchereien ein Gerät für die Ausleihe zur Verfügung mit dem man zu Hause den Energieverbrauch der elektrischen Geräte überprüfen kann. Energie sinnvoll nutzen bedeutet mit der Schöpfung Gottes achtsam umzugehen. Sie können eine Woche lang die eigenen Geräte kontrollieren und kommen den heimlichen Stromfressern auf die Spur.

Das Gerät wartet auf Sie in unserer Bücherei

Eulen in der Bücherei

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Küllenhahner Str. haben an einem von der Bücherei ausgeschriebenem Wettbewerb teilgenommen und gestalteten im Kunstunterricht individuelle Eulen. Diese Kunstwerke wurden von der Jury bewertet, was unendlich schwer war. Alle Schüler erhielten einen Preis. Leider möchten die Kinder ihre Eulen wiederhaben, einige haben schon einen Namen und laden zum Kuscheln ein.

Neue Bücher...Neue Bücher...

Simon X. Rost, Der Mann der niemals schlief

Schon zehn Jahre liegen die Abenteuer des Tom Sayer mit seinem Freund Huck Finn zurück, als Tom den Mord an seiner Tante Polly aufklären will und deshalb in seine Heimatstadt zurückkehrt. Huckleberry Finn steht unter dringendem Tatverdacht, aber Tom glaubt an die Unschuld seines Freundes. Er sucht nach Beweisen und gerät immer tiefer in den Sumpf der Kleinstadt. Ein spannend erzählter Krimi, nicht nur weil er die bekannten Figuren des berühmten Buches wieder belebt.

Elisabeth Tova Bailey, Das Geräusch einer Schnecke beim Essen

Eine rätselhafte Krankheit schränkt die Bewegungsmöglichkeit und die Wahrnehmung der Patientin sehr ein. Die Ärzte sind überfordert und das Leben der Frau vom Tod bedroht. Da entdeckt sie auf ihrem Nachttisch eine Schnecke, die sich langsam auf der Pflanze bewegt. Die Beobachtung des Tieres lenkt sie von ihrer fatalen Lage ab und die Bewegungen der Schnecke über schmale Grade hinweg macht ihr Hoffnung für ihre Zukunft.

Jean-Luc Bannalec, Bretonische Verhältnisse

Kommissar Dupin hat seinen Arbeitsplatz in der Bretagne, weit vom geliebten Paris entfernt. Ausgerechnet beim Frühstück erfährt er vom Mord an dem Hoteldirektor des wichtigsten Hauses in Port Aven. Wer hat Gründe, diesen rechtschaffenden und beliebten Mann einfach niederzustechen. Der erste Verdacht fällt auf die Familie, aber der Fall ist doch komplizierter. Ein Gang über die Klippen der Bretagne und die frische Brise soll Klarheit in den Kopf des Ermittlers bringen, doch er findet noch einen Toten.

Öffnungszeiten:

Sonntag	11.00 – 12.30 Uhr
3.So. im Monat	12.00 – 13.00 Uhr
Di, Mi u. Do	15.30 – 17.30 Uhr

und zu den Kinderbibeltagen
Ostern, Pfingsten und Weihnachten
bleibt die Bücherei geschlossen

In den Schulferien nur sonntags und donnerstags geöffnet. Tel. 75 83 6263.

Sie erreichen uns auch per Email:
buecherei@evangelisch-suedstadt.de



Seniorenzentrum in der Christuskirche

Leitung Heidemarie Schultze und Angelika van der List.

Öffnungszeiten: montags-donnerstags 14-18 Uhr.

Programme in den Kirchen und Gemeindebüros erhältlich.

Telefon: 437243, Email: seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de



Montags

Gottesdienst

Ab 14 Uhr Kaffee und Tee
15:30 Uhr Gottesdienst barrierefrei,
1 mal monatlich mit Abendmahl,
anschl. gemeinsamer Ausklang

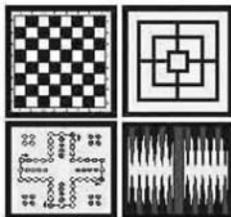
Dienstags-



Dienstags-Cafe

jeden Dienstag ab 14 Uhr mit selbst-
gebackenen Kuchen und Torten.
Am letzten Dienstag im Monat gibt
es frische Waffeln.

Mittwochs



Spieletag

ab 14 Uhr Canasta / Rommé / Skat /
Uno / Brettspiele
15-15.30 Uhr Kaffeetrinken
15.45 Uhr Seniorentanz im
Gemeindesaal

Donnerstags

14:00 bis 14:45 Uhr Gymnastik
14:45 bis 15:30 Uhr Kaffeetrinken
15:30 Uhr Ein Kessel Buntes
Der Tag für vielfältige Aktionen und
Erlebnisse: Filme, Vorträge,
Gedächtnistraining, Quiz, Offenes
Singen, Kreativangebote, Bilder-
Rückschauen



Freitags ist Wandertag

Seniorenzentrum unterwegs

Wanderungen und Spaziergänge
Es gibt Extraprogramme.
Anmeldung telefonisch oder im
Seniorenzentrum spätestens zwei
Tage vorher unbedingt erforderlich.

8 Jahre Dienstagscafe



Am 07.05.2013 feierte das Seniorenzentrum das 8jährige Bestehen des DienstagsCafes. Viele Gäste konnten an diesem Tag begrüßt werden. Die Altentagesstätte platzte aus allen Nähten. Wie immer gab es reichlich selbstgebackenen Kuchen, das ist ein Aushängeschild des Cafes geworden. Dazu die gemütliche Atmosphäre, also ein Ort zum rundum Wohlfühlen. Frau Patzer war diesmal ohne Drehorgel aber mit Akkordeon gekommen. Sie sorgte wieder für eine fröhliche Stimmung- Frau Schultze erinnerte an die Anfänge des Cafes, die nicht unproblematisch waren. 3 Wochen nach der Eröffnung musste das Cafe erst wieder schließen, weil die Christuskirche eine neue Heizungsanlage bekam.



Erst Anfang August 2005 konnte das Cafe seinen Betrieb wieder aufnehmen. Danach ging es schnell aufwärts, und bis heute ist es ein beliebter Treffpunkt für Senioren geblieben. Außer den vielen Stammgästen konnten immer mehr neue Gäste gewonnen werden.

Es wurde ein wunderschöner Nachmittag.

Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Danke auch an die ehrenamtlichen Kuchenbäckerinnen, ohne die das Cafe nicht so bestehen könnte. Danke an Frau Weber für in-zwischen 6 Jahre gemeinsame Arbeit und an Frau Bung-



hard als neue Waffelbäckerin. Ein Dankeschön auch an Frau van der List für die tolle Zusammenarbeit. Ihr Klavierspiel sorgt jeden Dienstag für echte Kaffeehausatmosphäre.

Heidmarie Schultze

Bleibende Erinnerung an einen Wuppertaler Künstler

Pfarrer Petig über das Bild von Alexander Naritz

Alexander Naritz war ein bekannter Künstler aus der Südstadt. Er verstarb am 8. März dieses Jahres. Als Gemeindeglied hat er 1982 ein großes Ölgemälde angefertigt und nach einer Ausstellung in den Saal der



Christuskirche gehängt.

Das 1,80 x 2,60 große Bild mit seinen weißen Figuren auf schwarzer Leinwand erinnert von weitem an hebräische Schrift durch die stilisierten menschlichen Figuren in vielen waagerechten Reihen, deren Köpfe als weiße Punkte darüber schweben. Insgesamt sind es über 4000 Figuren, die jeweils ohne Schablone von Naritz gemalt wurden: Menschen in allen Lebenslagen, Arbeiter, Tänzer, Musikanten, Maler, Familien, spielende Kinder, Alte mit Stock. Jede einzelne Darstellung erzählt eine Geschichte, von Weihnachten etwa, vom gemeinsamen Essen und schönen Festen, fröhliche Geschichten vom Leben, aber auch traurige wie die vom brennenden Haus.

Ich habe immer wieder mit Kindern vom Kindergottesdienst oder am Kinderbibeltag vor diesem Bild gestanden, und die Kinder haben zu den Figuren Geschichten erzählt, manchmal sogar ihre eigenen.

Im Januar 2011 habe ich meinen letzten Gottesdienst Anders dem Künstler Alexander Naritz gewidmet mit einzelnen Ausschnitten aus dem Bild. Thema war „Spuren“, Spuren des Lebens und vor allem Spuren, die man hinterlässt. Naritz hat mit seiner Kunst viele Spuren hinterlassen. Eine davon hängt im Saal der Christuskirche und ist eine bleibende Erinnerung an den Menschen und Künstler Alexander Naritz.

Frank H. Petig

**Inserieren im
Gemeindebrief:
effektiv
und preisgünstiger
als Sie denken!
Fragen Sie uns!
Telefon 423952**

Michael Roth 

Gas-Wasser-Installateur-Meister

Bad *Heizung* *Küche*

Karl-Theodor-Straße 10 • 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 420435 • Fax: 0202 / 43 16 98
DI: 0171 / 453 21 20

Programm im Seniorenzentrum

Spiele regt das Gehirn an und macht Freude in der Gemeinschaft. **Mittwochs** ab 14 Uhr haben Sie dazu Gelegenheit. Geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie dazu. Skat, Rommé, Canasta und Brettspiele warten auf Sie.



Die Doppelkopfrunde trifft sich 14-tägig **Donnerstags** um 9.30 Uhr in der Christuskirche, Ansprechpartnerin ist Marianne Rosenberg, 426256

Unter dem Titel „**Ein Kessel Buntes**“ ist der Donnerstag im Seniorenzentrum der Abwechslung verpflichtet. Programm immer ab 15.30 Uhr:

- 05.09. Spiele Nachmittag
- 12.09. Offenes Singen
- 19.09. Bilder-Rückschau
- 26.09. Herbstanfang
- 03.10. Feiertag, Das Seniorenzentrum ist geschlossen
- 10.10. Film: Wenn der weiße Flieder wieder blüht.
- 17.10. Dias- Erinnerungen an Mecklenburg von und mit Schwester Erika
- 24.10. Offenes Singen
- 31.10. Triangel
- 07.11. „Alle Heiligen“
- 14.11. Lichtbilder „Grönland“, mit Ingrid Hinz-Hildebold
- 21.11. Film: Menschen im Hotel
- 28.11. Offenes Singen
- 05.12. Bilder-Rückschau
- 12.12. Bergische Kaffeetafel
- 19.12. Weihnachtsfeier des Seniorenzentrum





DIANA APOTHEKE

Gerhard König
Weststraße 25
42119 Wuppertal
Tel. (02 02) 42 22 92



➔ **Mittwochnachmittag geöffnet** ➔

Kinderbibeltage an der Christuskirche

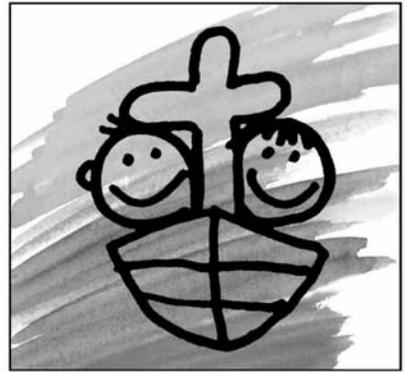
Nach den Sommerferien geht es weiter mit dem Kinderbibeltag.

Auch Ihr Kind ist eingeladen, wenn es zwischen 5 und 12 Jahre alt ist.

Jeweils Samstags feiern wir miteinander einen kleinen Gottesdienst, in dem wir singen, beten, eine biblische Geschichte hören. Dann frühstücken wir gemeinsam, spielen und beschäftigen uns kreativ mit der Geschichte.

Nachdem die Zahl der teilnehmenden Kinder gewachsen ist, ist auch das Team von Mitarbeitern größer geworden. Trotzdem freuen wir uns, wenn Sie Interesse haben, den Kinderbibeltag mitzugestalten.

Die Termine sind in diesem Halbjahr: 21. September, 12. Oktober, 16. November, jeweils von 10 bis 12.30 Uhr in der Christuskirche.



KIRCHE MIT KINDERN

Herzliche Einladung zur Mitarbeit!

Es gibt seit längerem wieder einen Kinderbibeltag an der Christuskirche.

Samstags von 10 bis 12.30 Uhr treffen wir uns, feiern einen kleinen Gottesdienst, hören eine biblische Geschichte, frühstücken, basteln oder spielen.

Kinder ungefähr im Alter von 5-12 Jahren sind dazu eingeladen.

Wir bereiten ihn vor und führen ihn durch mit einem kleinen Team, das Freude daran hat, zunächst einmal für uns selber über die biblischen Geschichten zu sprechen, darüber, was sie uns eigentlich angehen. Und wir versuchen, jede Geschichte anders umzusetzen, damit sie den Kindern in großer Vielfalt greifbar und lebendig vor Augen stehen.

Damit wir möglichst auf die einzelnen Kinder eingehen können, wäre es schön, wenn unser Team noch ein bißchen wachsen könnte.

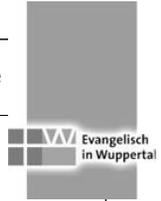
Haben Sie Interesse, mitzumachen? Wir würden uns freuen.

Je nach Ihrem Zeithaushalt können Sie Ihre Ideen mit in die Vorbereitung bringen, aber es wäre auch schon hilfreich, wenn Sie beim Kinderbibeltag selber zur Betreuung der Kinder mithelfen wollen.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, können Sie mich erreichen unter der Nummer 0202/ 527 56 50 oder unter C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de

Es grüßt Sie das Team des Kinderbibeltages
und *Christina Falkenroth, Pastorin an der Christuskirche*

Gottesdienste



Tag	Christuskirche	Johanneskirche
8. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	10 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
15. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Abendmahl Vikarin Lisa Weise	11.00 Uhr, Familiengottesdienst P. Michael Walter
22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche 10.00 Uhr, P. Christina Falkenroth anschließend Gemeindeversammlung im Saal siehe dazu auch Einladung in diesem Heft	
29. September 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich	10.00 Uhr P. Gerson Monhof
6. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest	11.00 Uhr, Themengottesdienst P. Angelika van der List	10.00 Uhr, Abendmahl P. Dr. Eberhard Röhrig
13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Abendmahl Prädikant Dag Höft	10.00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	11.00 Uhr, Familiengottesdienst P. Michael Walter
27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr P. Angelika van der List	10.00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich
31. Oktober Reformationstag		19.00 Uhr P. Dr. Eberhard Röhrig
3. November 23. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr, Goldene Konfirmation P. Christina Falkenroth	10.00 Uhr P. Andreas Hübner- Möllmann
10. November Drittletzter Sonntag des K.J.	10.00 Uhr Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	10.00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
17. November Vorletzter Sonntag des K.J.	10.00 Uhr, Abendmahl Vikarin Lisa Weise	11.00 Uhr, Familiengottesdienst P. Bernd Löhr & P. Almut Hammerstedt-Löhr
20. November Buß- und Bettag	16.00 Uhr P. Angelika van der List	19.00 Uhr P. Gerson Monhof
24. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr P. Angelika van der List	10.00 Uhr P. Gerson Monhof

Tag	Christuskirche	Johanneskirche
30. November	18.00 Uhr, Basar NN	Besinnlicher Adventsgottesdienst P. Gerson Monhof, Jugendleiterin Saskia Kellner und Team
1. Dezember 1. Advent	11 Uhr, Themengottesdienst Abendmahl P. Angelika van der List	10.00 Uhr, Abendmahl P. Dr. Eberhard Röhrig
8. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr, Abendmahl Vikarin Lisa Weise	10.00 Uhr, Abendmahl Prädikant Albrecht von Blumenthal
Änderungen möglich!		

Krippenspiele oder Weihnachten kommt immer so plötzlich

Christuskirche:

Ab dem 23. November wollen wir samstags für das Krippenspiel proben, das im Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 16 Uhr zur Aufführung kommen soll. Eine gesonderte Einladung mit den Terminen versenden wir im November. Wir freuen uns über jedes Kind, das sich daran beteiligen möchte. Sie können es schon jetzt bei mir anmelden: Tel. 5275650 oder C.Falkenroth@evangelisch-suedstadt.de

Es grüßt Sie auch im Namen des Kinderbibeltagteams Ihre Pastorin Christina Falkenroth

Johanneskirche: Interessenten melden sich bitte bei Frau Ulla Klein Tel.:435876

Musikalische Termine

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Blockflötenkurs für Grundschulkinder. Der Termin zur Anmeldung: Freitag, 6. 9. um 17 Uhr im Gemeindesaal Christuskirche

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 20. 10. in die Christuskirche. Dieser Gottesdienst wird mit Musik für bis zu 5 Celli ausgeschmückt

Wir haben Weihnachten gefeiert!

Wir haben ein schönes Gemeindefest gefeiert! Am Freitagnachmittag ging der Aufbau los: bei guter Stimmung wurden die Stände von vielen Helfern aufgebaut, zwischendurch ein Schwätzchen gehalten und einen Kaffee getrunken, dann war das Gemeindefest gut vorbereitet. Am Sonntag, nach einem informativen Gottesdienst mit bunten Luftballons, feierten wir das Gemeindefest sowohl draussen, als auch in allen Räumen. Es war einfach toll, das Team vom Rumänienstand bedankt sich herzlich bei allen Gästen, Helfern und Mitwirkenden. Unser Stand wurde gut besucht und unsere Probierangebote wurden freudig angenommen, wobei wir vieles von unseren Projekten und Hilfen für Rumänien erzählen konnten. Und zu guter Letzt, der reichliche Inhalt unseres Spenden-Sparschweins kommt wieder den Hilfsbedürftigen in Rumänien zu Gute. Der letzte Hilfsgüter-Transport ging am 10. Juli Richtung Osten. Nochmals vielen Dank an Alle, ihre *Hannelore Cramer und Team*



Gottesdienste für Kinder und in den Altenheimen

	Christuskirche	Johanneskirche
Kinderbibeltag Kindergottesdienst	Kinderbibeltag Samstags 10-12.30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth und Kinderbibeltags-Team 21.9. / 12.10. / 16.11.	Kindergottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr - außer bei Familiengottesdiensten - Kinderbibeltag mit Saskia Kellner und Team 9.30 bis 12.30 Uhr 21.9. / 16.11.
Schulgottesdienst	Grundschule Distelbeck Einschulungsgottesdienst 5.9., 8.00 Uhr Grundschule Reichsgrafenstr. Einschulungsgottesdienst 5.9., 9.30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth	Grundschule Küllenhahner Straße 3. Freitag im Monat 20.9. / 18.10. / 15.11. jeweils 8.30 Uhr
Kindergarten- gottesdienst	Mit den Kindern der Einrichtung in der Holzerstrasse jeweils 11.30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth 6.7. / 11.10. / 11.11	Mit den Kindern der Einrichtung in der Küllenhahner Strasse 14täglich, Donnerstags 9 Uhr Jugendleiterin Saskia Kellner 26.9. / 10.10. / 7.11. / 21.11. / 5.12.

Sommerferien 2013: 22.7 - 3.9.

Altenheim Augustinustift Im Ostersiepen 25	1. und 3. Mittwoch um 11.30 Uhr: Pfarrerin Angelika van der List, Orgel Dunja Dworzak 4.9. / 18.9. / 2.10. / 16.10. / 6.11. / 20.11. / 4.12.
Altenheim Caritas St. Suitbertus	1. und 3. Dienstag im Monat 10.30 Uhr Pfarrerin Angelika van der List Orgel Dunja Dworzak 3.9. / 17.9. / 1.10. / 15.10. / 5.11. / 19.11. / 3.12.
Reformiertes Gemeindestift Blankstraße 5	Jeden Sonntag 11.15 Uhr

IHRE ANSPRECHPARTNER UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Internet: www.Evangelisch-Suedstadt.de



JOHANNESKIRCHE, Altenberger Str. 25, 42119 Wuppertal

Pfarrer Gerson Monhof, Tel.:420420

Email: G.Monhof@Evangelisch-Suedstadt.de

Küster Henry Müller, Tel.:420798

Email: Kuester.Johanneskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen

Kirchenmusikerin Christine Göbel, Tel.:02191/65613

Email: C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de

Kinder- und Jugendzentrum Saskia Kellner, Tel.:7583625

Email: Jugendzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de

Bücherei Tel.:7583626, Email: Buecherei@Evangelisch-Suedstadt.de

CHRISTUSKIRCHE, Unterer Griffenberg 65, 42119 Wuppertal

Pfarrerin Angelika van der List, Tel.:421157

Email: A.Vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de

Pfarrerin Christina Falkenroth, Tel.:5275650

Email: C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de

Küster Rolf Tauchel, **Hausmeister** Kirsten Schellhammer Tel.:435751

Fax 2657686 Email: Kuester.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen

Seniorenzentrum H. Schultze, A. van der List, Tel.:437243, Fax 2657686

Email: Seniorenzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de

Gemeindebüro Sabine Preuß, Tel.:423952 oder Tel.:426900, Fax 2657800,

Holzer Str. 30 a, Email: Gemeindebuero@Evangelisch-Suedstadt.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00-13.00 Uhr

Anfahrtsweg zur Johanneskirche:

Bushaltestelle 'Friedenshain' von Elberfeld und Cronenberg mit der Linie 625, von Barmen und Ronsdorf mit der Linie 630.

Mit dem PKW von der Ob.Jägerhofstraße in die Einfahrt des Von-der-Heydt-Parks (Holzschilder) in den Waldweg einbiegen, nach einer Rechtskurve fährt man an der Kirche vorbei auf den gemeindeeigenen Parkplatz.

Anfahrtsweg zur Christuskirche:

Bushaltestelle 'Blankstraße' von Elberfeld mit den Linien 603, 615, 620, 625, 645, von den Südhöhen mit den Linien 603, 615, 625.

Mit dem PKW gegenüber der Stadthalle in die Kölner Straße abbiegen, dann geradeaus, Linkskurve in die Prinzenstraße, vor der Christuskirche rechts abbiegen, dann links auf den gemeindeeigenen Parkplatz neben der Kirche.

Barmen, Unterdörnen
Elberfeld, City-Arkaden
Steinbeck, Tannenbergrstr.
Vohwinkel, Am Stationsgarten

akzenta
lecker, günstig, nett



Unsere tollen Mitarbeiter, unsere große Auswahl, unsere Services sowie beste Qualität machen den Unterschied!



Ausgezeichnet Generationenfreundlich: Genießen Sie bei uns ein komfortables, barrierearmes Einkaufen sowie viele Service-Angebote!

www.akzenta-wuppertal.de

Tel. 0202-551260

WSW STROM GRÜN

Machen Sie die Welt ein bisschen grüner!

Je mehr mitmachen, desto grüner: Wechseln Sie jetzt ganz einfach zu 100 Prozent Ökostrom. Damit bringen Sie Ihren Haushalt auf die grüne Seite. Für nur 0,8 Cent mehr pro Kilowattstunde fördern Sie aktiv den Ausbau regenerativer Energien und den Klimaschutz in Wuppertal. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.

www.wsw-strom-gruen.de

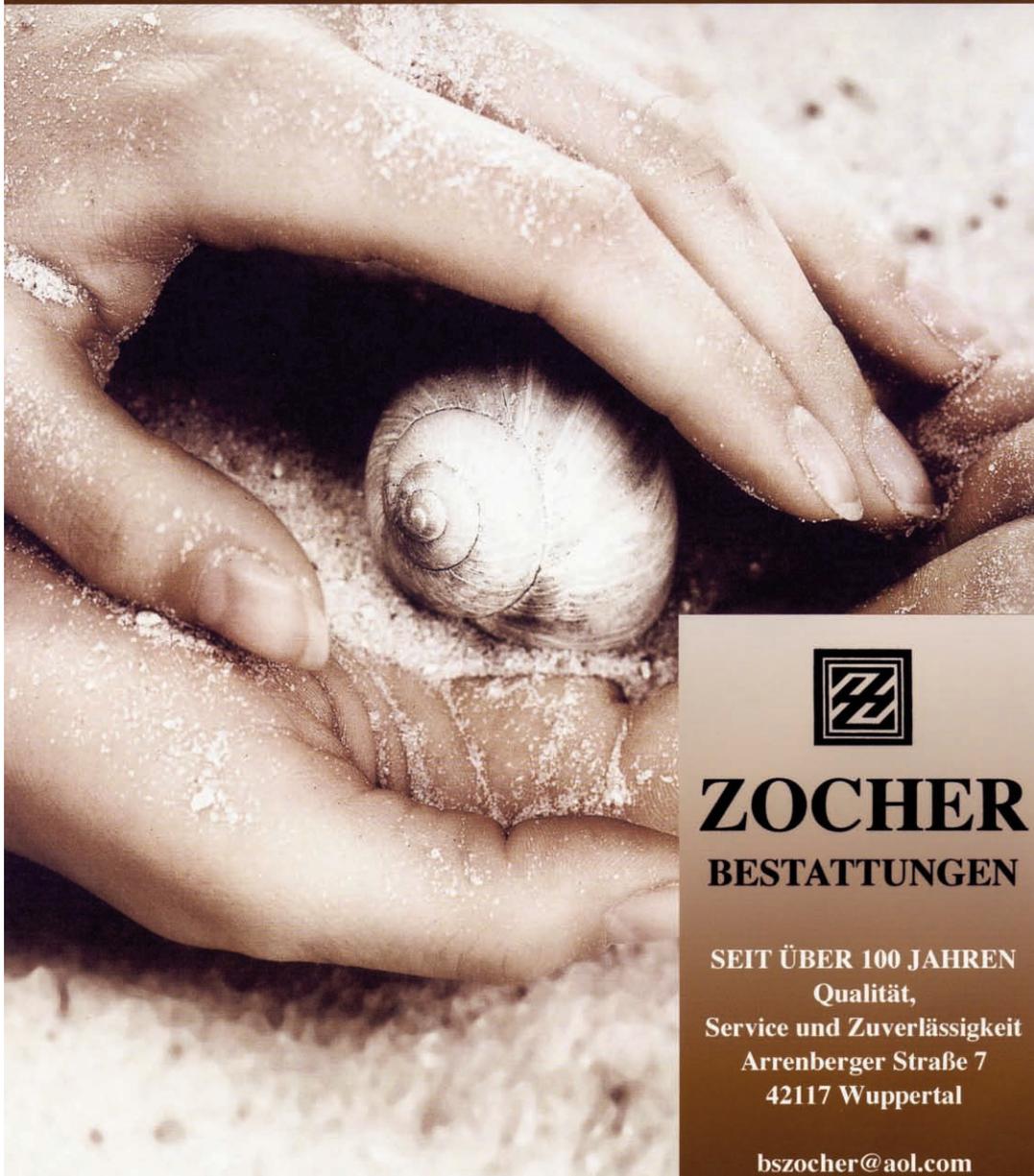
WSW

Behütet und geschützt fühlen !

BESTATTUNGSVORSORGE eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen **VORSORGEORDNER** kostenlos an.

Tel. 0202 / 37 12 90



ZOCHER
BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 100 JAHREN
Qualität,
Service und Zuverlässigkeit
Arrenberger Straße 7
42117 Wuppertal

bszocher@aol.com